

Positionspapier Bildung

Investitionen in die Bildung, sind Investitionen in die Zukunft. Damit die kommenden Generationen in der Lage sind, die Probleme ihrer Zeit zu meistern, müssen wir ihnen aus Solidarität die bestmögliche Bildung ermöglichen. Sparmassnahmen dürfen deshalb nie zu Lasten einer umfassenden und zukunftsorientierten Bildung getroffen werden.

Bildungspolitik ist eng verbunden mit der Familienpolitik. Der Erziehungsauftrag der Schule ist subsidiär: Die Schule soll die Eltern vermehrt darin unterstützen, ihre Pflichten als Erziehende wahrzunehmen.

Die Schule hat auch Werte zu vermitteln. Die Traditionen, die unsere Demokratie prägen, sind auf christlichem Nährboden gewachsen. Diese Grundlagen sind als Basiswissen im Fach „Religion und Kulturen“ allen Kindern der Volksschule zu vermitteln. Das Wissen um andere Religionen und die Befähigung zum interreligiösen Dialog treten ergänzend dazu.

Eine zentrale Bedeutung kommt dabei den Landessprachen zu. Sie sind Grundlagen unserer Kommunikation und zum Verständnis unserer Kultur unabdingbar. Die CVP befürwortet darum einen frühen Fremdsprachenunterricht, eingebettet in eine gesamtschweizerische Lösung.

Einen hohen Stellenwert hat für uns die praxisorientierte Berufsbildung. Fachhochschulen und Universität sollen sich auf hohem Niveau ergänzen.

Gesprächspartner der CVP Kanton Zürich zum Thema:

Yvonne Eugster, Kantonsrätin, 044 920 31 95, e-mail: yeugster@smile.ch

Dr. Markus Arnold, Parteipräsident, 041 228 55 22, e-mail: markus.arnold@unilu.ch

Dr. Josef Widler, 044 462 50 75, e-mail: josef.widler@bluewin.ch